

WESENTLICHE ANLEGERINFORMATIONEN

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, sodass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.



UTI Indian Fixed Income Fund Plc (die "Gesellschaft")

Anteilsklasse: EUR Institutional Class (ISIN: IE00BDH6RW28)

Die Gesellschaft wird von UTI International (Singapore) Private Limited verwaltet.

Ziele und Anlagepolitik

Ziel der Gesellschaft ist, absolute Renditen zu generieren und dabei ein moderates Kreditrisiko einzugehen.

Die Gesellschaft strebt an, ihr Anlageziel durch Investitionen in ein Portfolio festverzinslicher Wertpapiere zu erreichen. Diese werden entweder von der indischen Zentralregierung, den Regierungen indischer Bundesstaaten, öffentlichen indischen Unternehmen oder in Indien niedergelassenen bzw. dort den Großteil ihrer Geschäftstätigkeit ausübenden Unternehmen ausgegeben. Die Gesellschaft investiert in Lokalwährungsanleihen (INR), aber auch in Offshore- bzw. Fremdwährungsanleihen indischer Emittenten.

Der Fondsmanager strebt an, das moderate Kreditrisiko durch die Anlage in nicht staatliche Schuldtitel und Anleihen zu erreichen, deren Emittenten zum Zeitpunkt des Titelerwerbs das Bonitätsrating A oder besser besitzen. Dieses Rating muss von einer vom Securities and Exchange Board of India („SEBI“) zugelassenen Rating-Agentur (z.B. CRISIL, ICRA, Fitch oder CARE) stammen.

Im Hinblick auf Liquiditätsmanagement und -steuerung, die Absicherung bei unsicherer Marktlage sowie anstehende Anlagen bzw. Wiederanlagen oder zur Erbringung von Sicherheiten für Einschussleistungen kann die Gesellschaft in folgende Instrumente investieren:

- Staatsanleihen von Industriestaaten;
- Bareinlagen bei Banken mit Investment-Grade-Rating in Industriestaaten;
- Geldmarktfonds; und
- indische Anleihenfonds (die Gesellschaft engagiert sich nur dann in solchen Vehikeln, wenn die Zentralbank derartige Anlagen gebilligt hat).

Im Hinblick auf ein effizientes Portfoliomanagement kann die Gesellschaft in einfache Finanzderivate investieren. Die Gesellschaft engagiert sich in einer Kombination aus auf indische Rupien lautenden Instrumenten, Hartwährungsanleihen und nicht lieferbaren Terminkontrakten. Ebenso kann die Gesellschaft – im Rahmen der von der Zentralbank festgelegten

Grenzen – in Devisenterminkontrakte investieren, um das Engagement abzusichern und das Währungsengagement der Basisobjekte zu verändern. Die Gesellschaft kann ebenfalls in in bar abgerechnete börsengehandelte Zinsfutures investieren. Dies unterliegt jedoch den Anlageauflagen, die von der RBI und dem SEBI von Zeit zu Zeit erlassen werden können.

Die Gesellschaft hat die Möglichkeit, vorübergehend liquide Mittel zu halten, sofern der Fondsmanager dies für angemessen hält und die Gesellschaft nicht verpflichtet ist, voll investiert zu sein.

Der Fonds wird aktiv ohne Orientierung an einem Referenzwert aktiv gemanagt, das heißt der Fondsmanager hat bezüglich der Zusammensetzung des Fondsportfolios im Rahmen der angegebenen Anlageziele und -politik uneingeschränkte Ermessensfreiheit.

Die Basiswährung des Fonds ist der USD.

Die Verwaltungsratsmitglieder können Dividenden festlegen und ausschütten. Beschließen die Verwaltungsratsmitglieder, Dividenden festzulegen und auszuschütten, haben die Anteilhaber die Möglichkeit, die Dividenden wieder in zusätzliche Anteile zu investieren oder diese als Barzahlung zu erhalten, indem sie das jeweilige Kästchen auf dem Antragsformular anklicken. Dividenden, die nicht erneut in Anteile investiert werden, werden den Anteilhabern durch Banküberweisung gezahlt. Dividenden, die binnen sechs Jahren nach dem Tag der Dividendenerklärung nicht eingefordert werden, gelten als verwirkt und werden dem jeweiligen Fonds wieder gutgeschrieben.

Ausführliche Angaben zu Anlageziel, -politik und -strategie der Gesellschaft enthält der Prospekt der Gesellschaft. Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von 1-3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen. Der Fondsmanager empfiehlt einen Anlagehorizont von 3-5 Jahren.

Sie können Ihre Anteile an der Gesellschaft an jedem Geschäftstag zurückgeben. Unter Geschäftstag sind alle Tage zu verstehen (mit Ausnahme von Samstagen und Sonntagen), an denen die Banken und Börsen in Indien sowie die Banken in Irland und Singapur allgemein für Geschäfte geöffnet sind. Weitere Informationen enthält der Prospekt.

Risiko- und Ertragsprofil

Niedrigeres Risiko

Hohe Risiken

Potenziell niedrigere Erträge

Potenziell höhere Erträge



Dieser Indikator ist eine Messgröße für die Volatilität der Anteilsklasse in den letzten fünf Jahren. Je höher die bisherige Volatilität einer Anteilsklasse ist, desto höher sind ihr Wert auf der Skala sowie die Wahrscheinlichkeit, dass Anleger dieser Anteilsklasse Verluste, aber auch Gewinne verzeichnen. Die niedrigste Zahl auf der Skala bedeutet nicht, dass die Anteilsklasse eine risikofreie Anlage ist. Die Anteilsklasse ist in die Kategorie 4 eingestuft, da diese Kategorie der Volatilitätsstufe der Anteilsklasse am nächsten kommt. Historische Daten sind unter Umständen kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung.

Das aufgeführte Risiko und Ertragsprofil der Gesellschaft wird nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern. Mit anderen Worten gibt es keine Garantie dafür, dass die Gesellschaft stets in derselben Kategorie verbleibt. Die Gesellschaft besitzt ein mittleres Risiko, zumal sie in ein Portfolio mit festverzinslichen indischen Wertpapieren investiert. Demgemäß kann ein Anleger unter Umständen nicht den vollen Anlagebetrag zurückerhalten. Außerdem sollten Anlagen nur von Personen getätigt werden, die Verluste durch ihre Anlage tragen können. Darüber hinaus unterliegt die Gesellschaft Risiken, die bei der Berechnung des Risiko-Ertrags-Indikators nicht berücksichtigt wurden und mit folgenden Aspekten in Zusammenhang stehen:

Kapitalaufnahmebeschränkungen gemäß indischem Recht - FPIs (ausländische Portfolioanleger) dürfen generell ohne die vorherige Genehmigung der RBI oder des SEBI in Staats- und Unternehmensanleihen investieren. Gleichwohl darf die Gesamtsumme der ausstehenden Anlagen in Staats- und Unternehmensanleihen die Verschuldungsgrenzen des SEBI und der RBI nicht überschreiten. Zudem bestehen unterschiedliche Grenzen für Anlagen in Staats- und Unternehmensanleihen. Werden solche Grenzwerte nicht zugewiesen, ist die Gesellschaft unter Umständen nicht in der Lage, in Lokalwährungsanleihen zu investieren, was im Gegenzug den Portfolioaufbau beeinträchtigt.

Konzentrationsrisiko - Die Gesellschaft kann eine begrenzte Zahl von Anlagen bzw. konzentrierte Positionen in festverzinslichen indischen Wertpapieren halten, was eine unzureichende Diversifizierung nach sich

ziehen kann. Darüber hinaus kann eine konzentrierte Anlagestrategie mehr Volatilität und Risiko implizieren als ein Portfolio, das über verschiedene geographische Regionen gestreut ist.

Währungsrisiko - Ein Engagement in Anlagen, die nicht auf Ihre eigene Währung lauten, setzt Ihre Anlage den Risiken durch Wechselkursschwankungen aus.

Operationelles Risiko - Risiken im Zusammenhang mit der Verwahrung von Anlagen. Die Depotbank, die die Anlagen der Gesellschaft verwahrt, unterliegt unabhängigen externen Prüfungen und wird von Regulierungsbehörden überwacht.

Besteuerungsrisiko - Sofern keine Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Indien und Irland zur Anwendung kommen, kann sich dies nachteilig auf die Besteuerung der Gesellschaft und die Rendite der Anleger auswirken. Zudem hätte dies Folgen für die Zinserträge der Gesellschaft durch die Anlage in indische Schuldtitel, die einer Steuer von 10% unterliegen.

Schwellenmarktrisiko - Ein Engagement in Schwellenländern kann - aufgrund höherer Risiken in Bezug auf die allgemeine politische und wirtschaftliche Stabilität - ein höheres Risiko mit sich bringen. Die üblichen Rechtsvorschriften und Rechnungslegungsstandards können Anlegern einen geringeren Schutz bieten als in Industrieländern, außerdem können die Offenlegungsvorschriften großzügiger sein.

Liquiditätsrisiko - Die Liquidität kann für die Performance eines Fonds wesentlich sein. Unter bestimmten Marktbedingungen, zum Beispiel bei starken Marktschwankungen oder wenn der Handel mit Finanzinstrumenten oder an einem Markt anderweitig beeinträchtigt ist, kann die Liquidität der Portfoliopositionen eines Fonds gemindert sein. Zu solchen Zeiten kann der Fonds bestimmte Finanzinstrumente möglicherweise nicht verkaufen. Dies würde die Fähigkeit des Fonds beeinträchtigen, das Portfolio neu zu gewichten oder Rücknahmeanträgen nachzukommen.

Wechselkursrisiken - Anlagen eines Fonds können auf eine andere Währung als die Basiswährung des Fonds lauten. Infolge von Veränderungen des Wechselkurses zwischen der Basiswährung und der Währung der Anlage kann der Wert der Anlagen des Fonds in der Basiswährung sinken. Eine Anteilsklasse eines Fonds kann auf eine andere Währung als die Basiswährung des Fonds lauten. Infolge von Veränderungen des Wechselkurses zwischen der Basiswährung und der Währung der Anteilsklasse kann der Wert der Anlagen des Fonds in der betreffenden Währung sinken.

Kosten

Die von Ihnen getragenen Kosten gewährleisten die Verwaltung des Fonds sowie dessen Vertrieb und Vermarktung. Im Übrigen reduzieren diese Kosten die potenzielle Wertentwicklung Ihrer Anlage.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	5,00%
Rücknahmeabschlag	0,50%

Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage und vor der Auszahlung Ihrer Rendite abgezogen wird.

Kosten, die vom Fonds im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	1,17%
-----------------	-------

Kosten, die der Fonds unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Performancegebühr	nicht zutreffend
-------------------	------------------

Bei den Ausgabeauf- und Rücknahmeabschlägen handelt es sich um Höchstwerte. In bestimmten Fällen bezahlen Sie weniger – weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Finanzberater. Bei der Ausgabe oder Rücknahme von Anteilen kann die Gesellschaft eine Verwässerungsabgabe berechnen.

Die Angabe der laufenden Kosten ist ein Schätzwert, der auf den erwarteten Gesamtkosten basiert. Dieser Betrag kann sich von Jahr zu Jahr ändern. Nicht enthalten sind:

- an die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren
- Portfoliotransaktionskosten, sofern es sich dabei nicht um Ausgabeauf- bzw. Rücknahmeabschläge handelt, die die Gesellschaft für den Kauf bzw. Verkauf von Anteilen an anderen Organismen für gemeinsame Anlagen entrichten muss.

Um laufende Kosten zu decken, kann die Gesellschaft Anlagen verkaufen. Im Gegenzug würde der Wert Ihres Anteils an der Gesellschaft sinken. Im Übrigen reduzieren diese Kosten die potenzielle Wertentwicklung Ihrer Anlage.

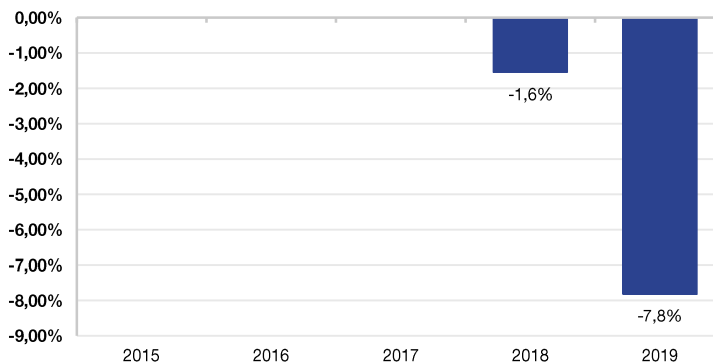
Verkaufsgebühr: Die Anteilsinhaber können unter Umständen einer Verkaufsgebühr unterliegen, die an die Vertriebsgesellschaft zu zahlen ist. Diese Gebühr beträgt höchstens 5,00% des Zeichnungserlöses in Bezug auf EUR Institutional Class.

*Rücknahmegebühr: Sofern Anteilsinhaber Anteile binnen zwölf Monaten nach dem Erwerb zurückgeben, kann eine Rücknahmegebühr erhoben werden, die sich auf bis zu 0,50% des Rücknahmeerlöses belaufen kann.

Weitere Informationen zu den Kosten enthält der Prospekt der Gesellschaft, der abrufbar ist unter www.utifunds.com.sg.

Frühere Wertentwicklungen

■ EUR Institutional Class (IE00BDH6RW28)



- Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.
- Die vorstehenden Zahlen veranschaulichen, wie sehr die Anteilsklasse der Gesellschaft jedes Jahr an Wert hinzugewonnen oder verloren hat.
- Die hier angezeigte Wertentwicklung der Vergangenheit berücksichtigt sämtliche Gebühren und Kosten.
- Die frühere Wertentwicklung wird in Euro berechnet.
- Die Gesellschaft wurde Dezember, 2012 errichtet.
- Die Anteilsklasse EUR Institutional Class wurde am 24 Mai 2017 aufgelegt.

Praktische Informationen

Depotbank: Citi Depository Services Ireland Designated Activity Company.

Der Nettoinventarwert pro Anteil wird in US-Dollar berechnet, wobei Abrechnung und Handel in der Währung der jeweiligen Anteilsklasse erfolgen. Der Nettoinventarwert pro Anteil an der Gesellschaft wird täglich veröffentlicht und ist im Internet unter www.bloomberg.com abrufbar. Jede Neuberechnung des Nettoinventarwerts zieht dessen Aktualisierung nach sich.

Die Gesellschaft unterliegt den Steuergesetzen und -verordnungen Irlands. Je nach Ihrem Wohnsitzland kann sich dies auf Ihre Anlage auswirken. Weitere Informationen erhalten Sie von einem Finanzberater.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Anteile in die Anteile einer anderen Anteilsklasse der Gesellschaft umzutauschen. Dies kann jedoch die Zahlung einer Umtauschgebühr implizieren, sofern eine solche künftig vorgesehen wird. Derzeit haben die Verwaltungsratsmitglieder nicht die Absicht, eine Umtauschgebühr zu erheben.

Weiterführende Informationen über die Gesellschaft finden Sie im Prospekt. Kopien des Prospekts sowie der jährlichen und halbjährlichen Berichte der Gesellschaft sind vom Administrator gebührenfrei erhältlich. Die Gesellschaft kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Prospekts der Gesellschaft vereinbar ist.

Die Gesellschaft betreibt eine OGAW-konforme Vergütungspolitik. Die aktuelle Vergütungspolitik der Gesellschaft, insbesondere Angaben zur Berechnung von Vergütungen und Leistungen sowie zur Identität von Personen, die für die Gewährung der Vergütung und Leistungen zuständig sind, ist nach Veröffentlichung auf der folgenden Website www.utifunds.com abrufbar. Anleger können auf Anfrage eine kostenlose papiergebundene Fassung der Vergütungspolitik erhalten.